

80 Jahre Südtiroler Heimat

Mitteilungen an die Mitglieder der Südtirolerverbände

Nr. 7/8

Juli/August 2026

80. Jahrgang

INHALT

- 2 Buchtipp
- 3 Option - Spuren der Erinnerung
- 7 Mitteilungen - des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich
- 30 Rezepte der Südtiroler Bäuerinnen
- 31 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 34 Veranstaltungen



Welschellen in Gadertal

Südtirol in Farben / Foto: Hans Pescoller



Parteienverkehr (Rentenberatung) und Bürodienst

**PATRONATO ACLI ÖSTERREICH UND GESAMTVERBAND
DER SÜDTIROLER IN ÖSTERREICH**

Unsere Kanzlei in Innsbruck, Zeughausgasse 8, ist
**Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 13.00
und 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.**

Es betreuen Sie Frau Christine Stieger und Frau Carmela D'Alessandro
E-Mail: innsbruck@patronato.acli.it, Tel.Nr. +43 (0) 512 589860

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

**„Auch wir müssen mal auf Urlaub gehen, daher bleibt das Büro
vom 15.08. - 30.08.2026 geschlossen!“**

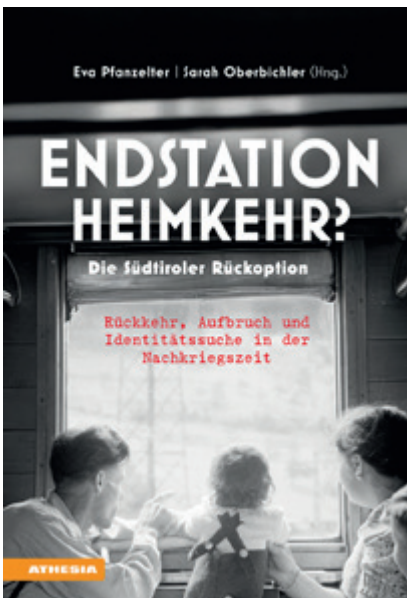
Buchtipp

für unsere interessierten Leser

„Endstation Heimkehr?“ -

Neue Perspektiven auf die Südtiroler Rückoption

Migration, Rückkehr und Zugehörigkeit zählen zu den zentralen Themen historischer wie gegenwärtiger Forschung. Das von Eva Pflanzelter und Sarah Oberbichler herausgegebene Buch „Endstation Heimkehr? Die Südtiroler Rückoption“ greift diese Fragen anhand eines Schlüsselkapitels europäischer Zeitgeschichte auf und eröffnet neue Perspektiven auf die langfristigen Folgen politisch erzwungener Mobilität.



flex. Einband - 192 Seiten - 28,00€
ISBN978-88-6839-918-4

Im Mittelpunkt steht die Situation jener Südtirolerinnen und Südtiroler, die 1939 im Zuge des Hitler-Mussolini-Abkommens für das Deutsche Reich optierten. Analysiert werden sowohl die Rückkehrbestrebungen nach 1945 als auch die Erfahrungen derjenigen, die nicht zurückkehren

konnten oder wollten. Damit verbindet das Buch individuelle Handlungsspielräume mit strukturellen Rahmenbedingungen und erweitert bestehende Narrative zur Rückoption. Die Beiträge beleuchten die politischen, wirtschaftlichen und symbolischen Dimensionen der Entscheidungen ebenso wie ihre organisatorische Umsetzung und die damit verbundenen bürokratischen, sozialen und logistischen Herausforderungen. Ein historischer Atlas macht die Bevölkerungsbewegungen sichtbar, während Zeitzeugenberichte und aktuelle Forschungsperspektiven – einschließlich digitaler Methoden – neue Zugänge eröffnen.

Besonderes Gewicht erhält die Auseinandersetzung mit bislang wenig beachteten Aspekten, etwa der Situation der Jenischen, der Rückoption im Kanaltal und in deutschen Sprachinseln. Damit leistet das Buch nicht nur einen differenzierten Beitrag zur Südtiroler Zeitgeschichte, sondern schließt auch Forschungslücken innerhalb der europäischen Migrationsgeschichte.

Vor dem Hintergrund aktueller De-

batten über Migration, Identität und Minderheitenschutz gewinnt die historische Analyse zusätzliche Relevanz: Sie stellt grundlegende Fragen nach dem Umgang mit Abwanderung, Rückkehr und Mehrfachzugehörigkeiten – und bietet Anknüpfungspunkte für gegenwartsbezogene Forschungsdiskurse.



Sarah Oberbichler & Eva Pflanzelter

Sarah Oberbichler: Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Innsbruck sowie an der University of Gothenburg

Eva Pflanzelter: Professorin für Zeitgeschichte und Digital Humanities an der Universität Innsbruck

OPTION – Spuren der Erinnerung

Geschätzte Leser der SH!

Für diese Ausgabe der „SH“ habe ich als Interviewpartnerin Fr. Helga Wirths geb. Pedevilla in Kitzbühel besuchen dürfen. Die Einladung zu unserem Gespräch führte mich in das Prominentenviertel von Kitzbühel.

Das Wohnhaus von Helga Wirths liegt ganz in der Nähe des Anwesens der Fam. Swarovski. Seppi Profanter als Obmann des „Vereins der Südtiroler in Kitzbühel“ holte mich dankenswerterweise vom Bahnhof Kitzbühel ab und begleitete mich bei der Hinfahrt (mit sichtlichem Stolz erklärenderweise die Ansitze der Prominenz von Kitzbühel) zum Wohnhaus von Helga Wirths.

Bei unserer Ankunft begrüßte uns Helga Wirths mit großer Herzlichkeit und bat uns in das Anwesen der Familie.

Die Fam. Pedevilla!

Der Vater von Helga stammt aus Enneberg im Gaderthal (ladinische Gemeinde) und die Mutter aus dem Ahrntal. Während der Zeit in Südtirol arbeitete der Vater nach der Grundschule (erzwungenerweise ausschließlich in italienischer Sprache) als Holzarbeiter und später auch als Hausmeister. Die Mutter von Helga verbrachte ihre Kindheit im Ahrntal. Der berufliche Weg war die Erlernung des Schneiderhandwerks. Helga erzählte mir, dass ihre Mutter den Zunftgesetzen der damaligen Zeit entsprechend nach der Lehrzeit auf die „Stör“ gegangen ist. Wie die Mutter und der Vater von Helga ihren Lebensweg in Gemeinsamkeit begonnen haben, konnte mir Helga nicht sagen. Die Vermutung liegt aber nahe, wenn man das Arbeitsumfeld in Betracht zieht, dass die Arbeitswelt die Basis für die Pfeile von Amor war, da beide in die Gastronomie wechselten. Der Pragser Wildsee war im Sommer ein gefragter Arbeitsplatz und Meran als touristischer Hotspot im Winter ein begehrtes Arbeitsumfeld. Das Grand-Hotel in Meran wurde für beide ein Ort des Verliebtseins. 1936 wurde geheiratet.

Die 30-iger Jahre des letzten Jahrhunderts waren für die Südtiroler ein Wechselbad der Gefühle. Einerseits war das Heimatbewusstsein ein starkes Argument, die Verbundenheit mit Südtirol zu leben, andererseits war da die Verlockung des deutschen Reiches und der damit verbundenen Propaganda. „Bleiben wir in Südtirol, oder wechseln wir ins „Deutsche Reich“? Die junge Fam. Pedevilla entschied sich für die Option. Ein gewichtiges Argument war, dass die italienische Militärbehörde ihre Fühler nach den wehrtüchtigen Südtirolern austreckte und den jungen Familienvater bereits im Visier hatte.

Ein weiteres Argument war die strikte Italienisie-



Frau Helga Wirths beim Interview



Hochzeitsfoto der Eltern von Helga

**Amtliche Deutsche
Ein- und Rückwandererstelle**

Zweigstelle

Fc/Wc.

An den Leiter des
Arbeitsamtes in
Innsbruck

Bruneck, am 28. September 1940.
Brunico,

Hotel Post Telefon: 72

Wohnort im Reich:

Innsbruck, Schillerstr. 202

Österreich 1903 Sparte Innsbruck

Betrifft: Arbeitseinsatz von Reichsdeutschen u. volksdeutschen Bewohnern aus Südtirol im Reichsgebiet. Hier: Pedevilla Karl geb. am 22.10.1901, Kern.Nr. 404 471-473.

Vorgang: Schreiben der Hauptstelle Bozen der A.D.E. u. R. St. v. 7. September 1940 - G.Z. VI D a 6 - Y/2 - Schreiben des Präsidenten des Landesarbeitsamtes Tirol-Salzburg in Innsbruck vom 18. September 1940. G.Z. II "Süd" 5470. =

Der Obgenannte ist als Hausdiener im Hause des Reichsaussenministers Herrn v. Ribbentrop vorgesehen. Er ist heute den 28. September 1940 abgefertigt worden und wird am 3. Oktober 1940 nach Innsbruck in Marsch gesetzt.

Ich bitte dem Obgenannten behilflich zu sein, damit derselbe seinen Arbeitsplatz in Berlin baldmöglichst antreten kann.

nung von Südtirol. Wie im Optionsprozedere vorgesehen, war die Erstaufnahme der Personalien in Innsbruck. Die Mutter von Helga war allerdings schwanger und wollte das Baby in Südtirol zur Welt bringen. Karl Pedevilla war deshalb allein in der Aufnahmestelle in Innsbruck.

Wie wir heute wissen, war die Zuteilung der Optanten in die versprochenen Wohneinheiten ausschließlich der Behörde vorbehalten. Karl Pedevilla wurde von der Außenstelle in Bruneck via Innsbruck nach Berlin zugewiesen. Ich möchte die dienstliche Anweisung der Ein- und Rückwanderstelle in Bruneck an das Arbeitsamt in Innsbruck zitieren:

„Der Obgenannte (Karl Pedevilla) ist als Hausdiener im Hause des Reichsaußenminister Herrn v. Rippentropp vorgesehen. Er ist heute den 28. September 1940 abgefertigt worden und wird am 3. Oktober 1940 nach Innsbruck in Marsch gesetzt. Ich bitte dem Obgenannten behilflich zu sein, damit derselbe seinen Arbeitsplatz in Berlin baldmöglichst antreten kann.“

Geschätzte Leser der SH!

Dieses Dokument hat mir Helga Wirths gezeigt. Ich war wie elektrisiert. Ein ladinischer Naturbursch aus Enneberg im Gadertal wird dem Außenminister des deutschen Reiches als Hausdiener zugeteilt. Noch mehr beeindruckt war ich von der folgenden Schilderung von Helga.

Arbeitsbuch
(Gesetz vom 26. Februar 1935, RGBl. I S. 311)

Nr. 401a 421420

Karl Pedevilla
(Vor- und Zuname, bei Frauen auch Geburtsname)


Wehrnummer:

Karl Pedevilla
(Eigenhändige Unterschrift des Inhabers)

Helga: Vater wurde nach Berlin beordert. Das Ziel war Bad Freienwald in der Nähe von Berlin. Der „Gutshof Sonnenburg“ war sicherlich eine Dependence des Regierungsviertels in Berlin. Meine Mutter hatte 1938 in Südtirol meine Schwester Flora zur Welt gebracht und wartete auf die Umsiedlung nach Berlin. Dazu muss gesagt werden, dass die deutsche Administration oder Rippentropp selbst ein Netz von Anwesen im deutschen Reich für den persönlichen Gebrauch in Anspruch genommen hat. Man war dabei nicht zimperlich. Für den Außenminister stand neben dem „Gutshof Sonnenburg“ in Österreich das Schloss Fuschl in Fuschl am See und der Hörlahof in Kitzbühel zur Verfügung. Vorbesitzer des Hörlahofes war die Fam. Hydes aus England. Der Gutshof wurde wahrscheinlich enteignet und dem persönlichen Gebrauch der Fam. Rippentropp übergeben. Mein Vater war im Hause Rippentropp auch für den Transport der Kinder des Außenministers zuständig. Meine Mutter war in der Zwischenzeit nach Berlin bzw. Bad Freienfeld gezogen.

A black and white photograph of a group of eleven people, likely a family, posed in front of a house. The group includes men, women, and children of various ages. Some individuals are holding large white cloths or aprons. The setting appears to be a porch or entrance area with a dark doorway in the background.

Österreichische Deutsche Ein- und Auswandererstelle

Stempelstelle **Bismark**
Schwilla Karl
Praga
Karl
und der Marianna Tuga
geboren in Gumburg am 23. 8. 1907
verheiratet mit Aloisia Obukofen mit 1 Kind und 3
hat für sich und seine Familienangehörigen erklärt, die deutsche Staatsangehörigkeit zu erwerben
und in das Deutsche Reich auszuwandern zu wollen.
Bismark, den 2. 10. 1910
Aufnahmebeamter: *Flambert*



immer wieder pendelten. Der Hörlahof in Kitzbühel war somit meine erste Begegnung mit der Gamsstadt.

Die Situation für meine Familie änderte sich mit der Einnahme von Berlin durch die russische Armee dramatisch. Ich war mit knapp zwei Jahren zu klein um die Flucht oder Ausreise aus Berlin in Erinnerung zu haben. Jedenfalls war Kitzbühel mit dem Umweg über Schloss Fuschl das Ziel unserer Fluchtreise. In Kitzbühel angekommen wurden wir nicht als optierte Südtiroler registriert und damit waren wir auch nicht berechtigt in der Südtiroler-siedlung eine Wohnung zu bekommen.

Mit zwei Zimmern im Seehäusl wurde meine Familie, die damals auf vier Kinder angewachsen war, untergebracht. Besitzer des Hörlahofes waren inzwischen wieder die Fam. Hydes aus England, die den Krieg in der Emigration in der Schweiz überdauerte und meinen Vater als Landarbeiter in Anstellung nahm. Eine Dienstwohnung war bei der Anstellung inbegriffen.

1955 änderte sich die Wohnsituation allerdings wieder dramatisch, weil der Hörlahof von der Fam. Hydes an die Fam Swarovski verkauft wurde und wir die Dienstwohnung räumen mussten. Auch die Anstellung von Vater wurde gekündigt. Bis zu seiner Pensionierung war mein Vater dann im Grand Hotel in Kitzbühel angestellt. Der Kreis vom Grand Hotel in Meran zum Grand Hotel in Kitzbühel hat sich geschlossen. 1973 hat mein Vater das irdische Leben verlassen. Meine Mutter folgte ihm 2001 nach.

Leitinger: Ich möchte mich bei Fr. Helga herzlich für die Erzählung dieser außergewöhnlichen Lebensgeschichte ihrer Familie bedanken.

Wie schon erwähnt lebte Helga seit 1945 in Kitzbühel. Nach dem Pflichtschulbesuch absolvierte Helga eine Buchhandlungslehre in Kitzbühel. Über Vermittlung der Fam. Hydes war Helga in Cannes als Au-Pair Mädchen engagiert. Das war 1961.

Zurück in Kitzbühel war das Fernweh wieder voll entflammt und München die Wohnadresse. Gearbeitet wurde in einem Verlagshaus. 1962 war Rom die nächste Adresse als Au-Pair und München die Nachfolge von Rom als Bühne des Lebens. 1967 lernte Helga in München ihren späteren Ehemann Wolfgang kennen und lieben, der an der Isarstadt Chemie studierte.

Nach Beendigung des Chemiestudiums und Erlangung des Doktorats von Wolfgang, war 1968 Michigan in den USA das Ziel. Dort wurde auch geheiratet. 1971 wurden in Michigan die Zelte abgebrochen und in Frankfurt wieder aufgebaut. Duisburg war das nächste Arbeitsziel, wobei in Krefeld gewohnt wurde.

Die Wurzeln der Heimat Kitzbühel zogen Helga und ihren Ehemann Wolfgang im Jahre 1990 wieder in die Gamsstadt. Im Jahre 2000 konnte dann das neu erbaute Wohnhaus am Schreibühelweg bezogen werden. Auch hier kann man davon ausgehen, dass sich der Kreis des Lebens für Helga wieder geschlossen hat.

Von Kitzbühel in die Welt und wieder zurück.

Gebhard Leitinger



Dr. Wolfgang und Helga Wirths

Mitteilungen

des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich



**“im nachhinein
betrachtet...**

... finden Sie Impressionen der bereits durchgeführten 80-Jahrfeiern in OÖ und Vorarlberg.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Organisatoren in Steyr und Bregenz ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Es waren zwei wirklich gelungene Veranstaltungen und ein, von vielen prominenten Gästen bekundetes, starkes Lebenszeichen unserer Vereine.

**“im vorhinein
betrachtet...**

... möchte ich unsere Mitglieder und Leser informieren, dass noch weitere Feiern anlässlich des 80-jährigen Bestandsjubiläums stattfinden werden, u.zw.

für den Landesverband Salzburg, am 27.09. in Bischofshofen und für den Landesverband Steiermark am 17.10. in Stainz.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und verweisen diesbezüglich auf die Einladungen in dieser Zeitungsausgabe!

Euer

Helmuth Angermann

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und
Zeitungs-Bezieher und freuen uns auf rege Anteilnahme am Vereinsgeschehen!**

Graz: Sigrid Hansmann

Feldkirch-Bludenz: Rosi Riedl; **Hallein:** Roman Boller

Kitzbühel: Marianne Gogel geb. Gantenheimer; **Steyr:** Erika Hanzlik, Friedrich Höllhuber, Heinz Kammerhofer, Sabine und Ronald Pichler, Helga und Manfred Schabhüttl

Herz-Jesu-Messe und 80 Jahre Verband der Südtiroler in OÖ

Am Sonntag, dem 21. Juni 2026 haben wir das Fest Herz-Jesu in der Pfarrkirche Christkönig in Steyr-Münichholz feierlich begangen. Trachten und Fahnenräger der Zweigvereine Wels und Steyr sowie die Goldhaubenfrauen Steyr mit den Hammerherren und eine Abordnung des Trachtenvereins Steyr haben unserem Fest wieder einen schönen Rahmen verliehen.

Diesmal zelebrierten wir mit Kaplan Andrew Nansera, der auch eine familiäre Bindung zu Südtirol hat, unseren Herz-Jesu-Gottesdienst. Von Direktor OSR Reinhard Nowak an der Orgel und der Stadtkapelle Steyr wurde unsere Messe musikalisch festlich begleitet. Beim Gottesdienst gedachten wir all unserer aus Oberösterreich verstorbenen Mitglieder aus dem Jahr 2025 und 2026. Würdig abgeschlossen wurde dieser Gottesdienst mit dem Lied „Auf zum Schwur Tiroler Land“. Zur Agape, die von Friederike und Petra Obrist, Familie Riener und Familie



bei der Herz-Jesu Messe



unsere Fahnenträger

Stadler sowie Ingrid und Claudia Thurner vorbereitet wurde, sprach Wilhelm Hauser die Einladung an die gesamte Pfarrgemeinde aus. Mit Speck-, Salami- und Käsebröten wie auch Rotwein, gespritzten Weißwein und Mineralwasser wurde diese kleine Vesper vor der Kirche abgerundet.

Im Anschluss trafen wir uns dann im Saal des GH Zöchling zum Festakt „80 Jahre Verband der Südtiroler in Oberösterreich“. Hier wurde der Festakt mit dem Bozener Bergsteiger Lied, intoniert von der Stadtkapelle Steyr und Gesang der Mitfeiernden eröffnet. Obmann Wilhelm Hauser begrüßte nun alle Ehrengäste namentlich, so in Vertretung des LH von OÖ Herrn Bundesrat Mag. Bernhard Ruf, Herrn Bürgermeister Ing. Markus Vogl, Herrn Vizebürgermeister Dr. Michael Schodermayr, Frau Stadträtin Julia Granegger, den Vorsitzenden der Südtiroler in der Welt Dr. Werner Atz mit Gattin, den Präsidenten des GVS Österreich Helmut Angermann, den Landesobmann aus Vorarlberg Helmut Schenk, den Landesobmann von OÖ Konsulent Helmut Lüttge, für die Heimat und Trachtenvereine OÖ Herrn Konsulent Günter Kreutler mit Gattin, die Goldhaubenfrauen Steyr mit der Bezirksobfrau Pauline Leitner und der Obfrau von Steyr Lieselotte Mitterhauser, sowie für den Trachtenverein Steyr Ehrenobmann Franz Zierer. Für den Verein der Südtiroler in Steyr wurde Ehrenobmann Konsulent RR Anton Obrist mit Gattin gesondert begrüßt. Willi Hauser moderierte und führte durch die Veranstaltung.

Der Landesobmann Konsulent Lüttge wies in seiner Ansprache auf die Gründung des Verbandes am 31. März 1946 im Schulhaus in Attnang hin und auf die



Goldhaubenfrauen und Trachtenverein in der Kirche



Kaplan Andrew Nansera bei Herz-Jesu-Messe



die Agape mündet



EO Anton Obrist mit Gattin und Martina Stadler

schwierige Situation für die Op-
tanten aus Südtirol. Sie benötigten
Unterkunft, Arbeit und Hilfestellun-
gen, um sich hier eine neue Heimat
schaffen zu können. Dies gelang Gott
sei Dank relativ gut und in den einzel-
nen Vereinen wurde dann auch Sor-
ge dafür getragen, sich gegenseitig
zu unterstützen, die ursprüngliche
Heimat nicht zu vergessen und ge-
sellschaftliche und kulturelle Tradi-
tionen aufrecht zu erhalten. In OÖ
hat sich leider der Zweigverein Linz
aufgelöst, die Vereine Wels mit 56
Mitgliedern und der Verein Steyr
mit derzeit 180 Mitgliedern sind ak-
tiv und wollen die Traditionen auch
weiter fortsetzen.

Der Obmann der Südtiroler in der
Welt Dr. Atz dankte für das rege
Engagement und die nach wie vor
vorhandene Verbundenheit mit der
Heimat Südtirol. Es sei wichtig seine
Wurzeln nicht zu vergessen und die
Mitglieder aus OÖ tun dies, indem sie
auch jährlich eine Kulturfahrt nach
Südtirol machen und Kontakt zur ur-
sprünglichen Heimat halten. Präsi-
dent Angermann wies stolz auf das
in Innsbruck entstandene Dokumen-
tationszentrum hin und lud ein, sich



Ehrenteller des GVS für Verein Steyr



Ehrenteller des GVS für
den Verein Steyr



Weinträger-Lederhose mit
Südtiroler Vernatsch



Ehrung Andreas Lengauer



Ehrung Margit Radler, Brigitte Schwarz und Werner Predl

dieses auch einmal anzusehen. Dafür würde er gerne Führungen organisieren und für die nötigen Informationen sorgen. Abschließend überreichte der dem Verein Steyr den Ehrenteller des GVS.

Weiters wurde unser Fahnenträger, Andreas Lengauer vom Landesverband OÖ ausgezeichnet. Drei Ehrun-

gen vom GVS gab es für EM Margit Radler und EM KR Werner Predl aus Wels, sowie Brigitte Schwarz aus Steyr. Es wurde ihnen damit vom GVS Österreich für die ehrenamtlichen Tätigkeiten gedankt.

Bürgermeister Ing. Vogl gratulierte den Geehrten, bedankte sich für die Arbeit und Aktivitäten des Verbands

der Südtiroler in OÖ und im Speziellen dem Verein in Steyr, der einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft und Kultur in unserer Stadt leistet. Bundesrat Mag. Ruf überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes von OÖ und bedankte sich für die vielseitigen Tätigkeiten des Verbandes. Solche Verbände und Vereine sind jeder für sich ein Puzzlestück unserer Gesellschaft und daher ein wichtiges Element für den Zusammenhalt der Menschen in unserer Region, ja, in unserem Bundesland.

Wilhelm Hauser bedankte sich für all die lobenden Worte, zeigte noch einige Bilder unserer Aktivitäten und dankte der Stadtkapelle Steyr nochmals für die musikalische Gestaltung der Herz-Jesu-Messe und ersuchte zum Schluss um die Landeshymne von OÖ. Alle Ehrengäste erhielten ein Gastgeschenk.

Es war eine eigens als Weinträger angefertigte Lederhose mit zwei Flaschen Südtiroler Vernatsch. Der Festakt wurde dann mit der Einladung zum gemeinsamen Mittagessen beendet.



Mitteilungen

aus den Landesverbänden der Südtiroler in Österreich

Kultur- und Wanderfahrt nach Südtirol 2026



Oberösterreich

STEYR

Vom 28. Mai bis 31. Mai 2026 ging es für 46 Mitglieder wieder zu unserer 4-Tagesfahrt nach Völs am Schlern. Unsere Reiseleitung, Riki Obrist, begrüßte alle recht herzlich, auch die neuen Mitglieder.

Bei einer kurzen Kaffeepause in Mondsee fuhren wir zu den Krimmler Wasserfällen. Wir hatten die Möglichkeit dieses Naturwunder zu bestaunen und zu fotografieren. Zum Mittagessen waren wir im Zillertal, beim „Dörlwirt“ angemeldet. Dank unserem Organisator Toni war für die ganze Gruppe das Essen vorbestellt. Jeder war mit dem Essen und Service vollauf zufrieden. Weiter ging es auf direktem Weg in unser Quartier, ins Hotel „Rose Wenzel“. Alles war für uns vorbereitet und wir konnten gleich die Zimmer beziehen, eine halbe Stunde später gab es Abendessen. Zu unserer Freude waren auf jedem Tisch 1 Flasche Rot- und 1 Flasche Weißwein, gesponsert von unserem Obmann. So wurde es gleich ein gemütlicher Abend.

Am 2. Tag ging unser Ausflug nach Brixen, ins Kloster Neustift. Dort hatten wir die Möglichkeit an einer Führung teilzunehmen. Für jene, die nicht so lange gehen konnten, gab es die Möglichkeit, im schattigen Klostergarten gemütlich etwas zu konsumieren.

Das Kloster gibt es seit 1142 und gehört zum Augustiner Orden, geführt wird es nicht von Mönchen, sondern von 8 Chorherren. Diese sind studierte Theologen. In der Mitte des Klostergartens steht der Wunderbrunnen. Er ist für seine Darstellung der sieben antiken Weltwunder berühmt, ergänzt wird er durch das Kloster, das als achtes Weltwunder gilt. Die Kirche ist mit ihrer schönen Bemalung, dem Marmorstuck und den vielen Putten eine der beeindruckendsten Kirchen in ganz Tirol. Ursprünglich im romanischen und gotischen Stil erbaut, wurde sie im 18. Jahrhundert barockisiert.

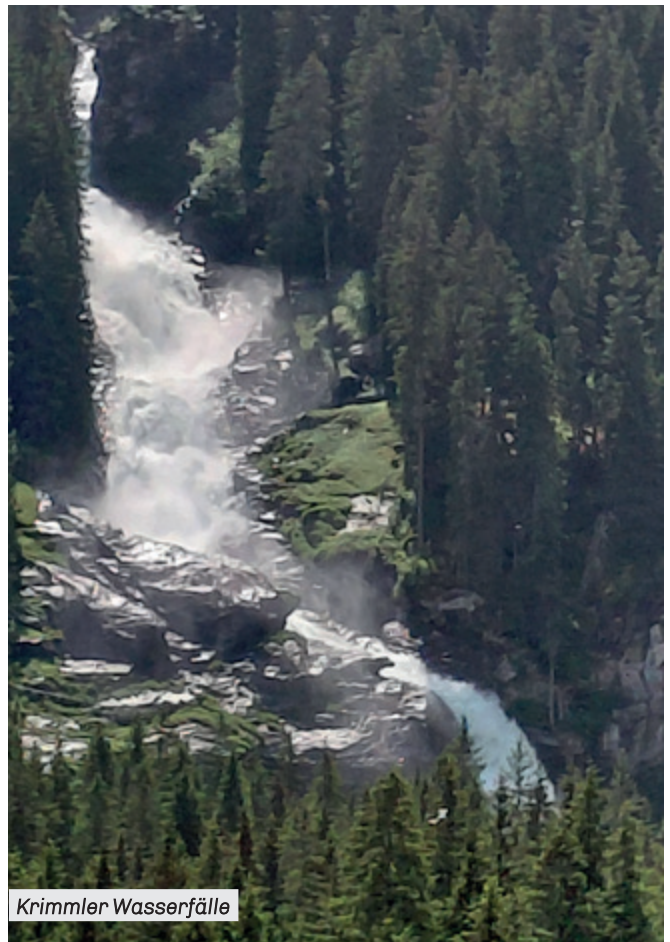
Anschließend gingen wir durch den überdachten Kreuzgang. Er stammt aus dem 14. und 15. Jahrhundert und ist mit gotischen Fresken versehen. Über viele Stufen kamen wir ins oberste Geschoss, wo sich die historische Bibliothek mit dem prachtvollen Barocksaal befand.

Sie gehört zu einer der schönsten und bedeutendsten historischen Stiftsbibliotheken, gefüllt mit vielen alten Schriften und Büchern, die sorgsam in abgedunkelten und gut belüfteten Räumen aufbewahrt werden. Es gibt auch eine Schule, sowie der nicht weniger wichtige Weinbau. Betrieben wird dieser seit dem Jahr 1142 und wurde im Laufe der Zeit immer wieder verbessert, sodass heute ausgezeichnete Weine hergestellt werden, zu 80% sind es Weißweine.

Anschließend besuchten wir die schöne Stadt Brixen. Unser Obmann, Willi Hauser hat einen Empfang im Rathaus von Brixen arrangiert. Leider war der Bürgermeister verhindert, aber die beiden Stadträtinnen Sara Dejakum und Bettina Kerer, die ihn vertraten, waren sehr kompetent. Sie erklärten das kulturelle, wirtschaftliche, sowie das soziale Gefüge ihrer Stadt. Es gibt 23.000 Einwohner in Brixen, die



Gruppe ZV Steyr auf der Rathaus-Dachterasse in Brixen



Krimmler Wasserfälle



Willi mit den beiden Stadträtinnen

Stadträtin
Sara Dejakum

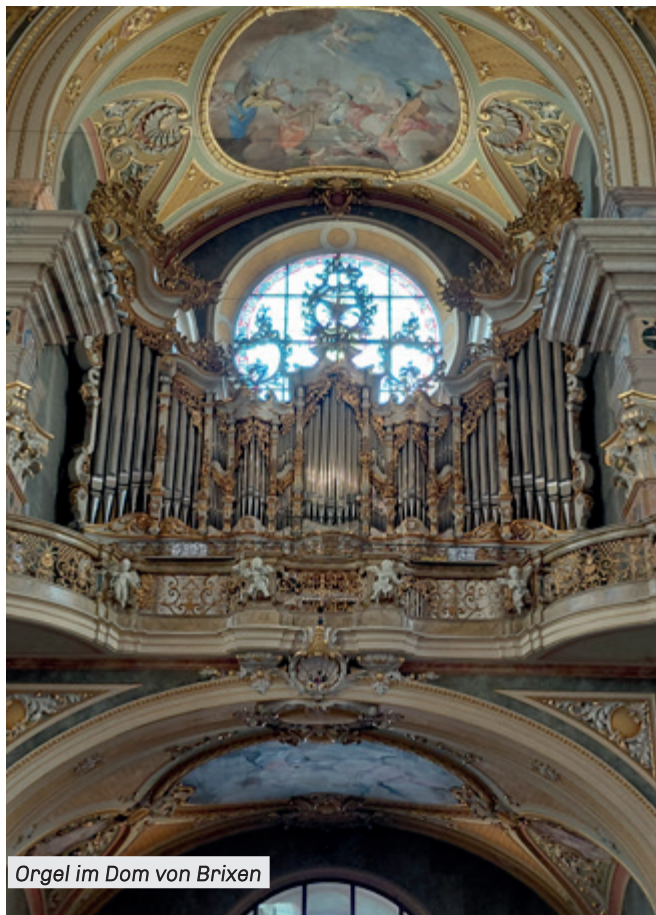
Stadträtin Brixen
Bettina Kerer

drittgrößte Stadt in Südtirol, mit einem wirklich sehr schönen Stadtkern, einem imposanten Dom und vielen Arkaden und Geschäften. Erbaut wurde Brixen von den Erzbischöfen und besteht seit 1000 Jahren. Es waren schon früher viele Persönlichkeiten auf Besuch, darunter Albrecht Dürer und Johann Wolfgang von Goethe. Da es lange Zeit keine Autobahn gab, waren die Staatstraßen der einzige Weg, der in den Süden führte. Ein zukunftsweisendes großes Projekt der Politik wird in nächster Zeit in Angriff genommen. Mitten in Brixen soll ein großer Park entstehen, um der Bevölkerung sowie den zahlreichen Besuchern die Möglichkeit eines Ortes der Entspannung und Begegnung zu geben. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2028 geplant.

Im Anschluss an die Präsentation erwähnte unser Obmann die Ähnlichkeiten der Stadt Steyr mit Brixen. Auch Steyr kann auf eine 1000-jährige Geschichte zurückblicken, liegt am Zusammenfluss der Enns und Steyr, verfügt über einen wunderschönen historischen in sich geschlossenen Stadt- platz und viele Sehenswürdigkeiten. Er bedankte sich für die sehr interessanten Ausführungen. Es wurden Gastge- schenke ausgetauscht und wir versammelten uns alle noch für ein Gruppenfoto auf der Dachterrasse des Rathauses, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich ist. Das Mittagessen im Gasthof "Zum grünen Baum" wurde im Vorfeld von Toni ausgesucht, da wir dort alle gemeinsam essen konnten und es zudem ausgezeichnete Speisen und eine schnelle und freundliche Bedienung gab. Nach einem Spaziergang durch die Stadt und einem langen, aber auch sehr interessanten Tag ging es zurück in unser Hotel. Zum Abendessen gab es wieder je 1 Flasche Rot- und Weiß- wein, diesmal gespendet von unserer Reiseleiterin Riki. Unser gemütlicher Abend wurde von Andi und Larysa mu- sikalisch gestaltet. Jeder machte mit, es wurde getanzt, ge- sungen und geschunkelt. Alles in allem war es ein lustiger, gemütlicher und gelungener Abend.

Am 3. Tag fuhren wir entlang der Weinstraße, Richtung Sü- den nach Kaltern. Im Zentrum von Kaltern steht die schöne Pfarrkirche, sowie der barocke Brunnen mit der Marien- säule. In Kaltern wird aus den Trauben der umliegenden Hänge sehr guter Rotwein hergestellt. Es befindet sich auch ein Weinmuseum und eine Wein-Akademie in Kaltern. Da es ein sonniger Tag war und wir einen längeren Aufenthalt ge- plant hatten, konnten wir die vielen kleinen Geschäfte und die gemütlichen Gastgärten aufsuchen.

Zum Mittagessen ging es an den Kalterer See in die Pizzeria Geiger. Sie liegt direkt am See und es war ein herrlicher Ort zum Genießen und Entspannen. Der Kalterer See ist der



Orgel im Dom von Brixen



Kirche in Kaltern

größte natürliche See Südtirols und auch der wärmste Badesee in den Alpen. Er entstand am Ende der Eiszeit, als Überbleibsel eines alten Flussbetts des Etschtales.

Nach dem Essen besuchten wir die, Richtung Eppan liegenden Montiggler Seen. Es war dort wunderbar schattig an diesem heißen Tag, so konnten wir den Rundgang genießen, da die Seen im Montiggler Wald liegen. Es ist ein geschätztes Biotop mit üppigen Mischwäldern. Die Landschaft ist eine Kombination aus Uferwegen, Waldgebieten und Schilfgürteln, der See ist über Holzstege zugänglich. Im Seehotel Sparer war unser Treffpunkt. Nach einem kurzen Aufenthalt für Kaffee, Kuchen oder Eis, ging es wieder in unser Quartier. Beim Abendessen konnten wir diesen schönen Tag Revue passieren lassen, dazu gab es wieder 1 Flasche Rot- und 1 Flasche Weißwein, gespendet von unserem Verein.



Innenhof vom Kloster Neustift



Auf der Hotelterasse



Füße abkühlen im Montiggler See

Am 4. Tag traten wir pünktlich um 9 Uhr unsere Heimreise an. Am Brenner hatten wir wieder einen längeren Aufenthalt, um noch ein paar Besorgungen zu machen, bis es dann endgültig wieder Richtung Heimat ging. Im Grünauer Hof in Wals gab es das letzte Mittagessen, bevor wir um 17.30 Uhr wieder Steyr erreichten.

Vorher bedankte sich die Reiseleitung noch für die Disziplin und die gute Stimmung aller Teilnehmer*innen und beim Busfahrer Willi für die angenehme Fahrt und das große Wissen

über Südtirol. So macht Reisen Spaß. Unser Obmann Willi Hauser bedankte sich vor allem bei Toni Obrist für die gute Reisezusammenstellung und die gute Vorbereitung sowie bei Riki Obrist für die tolle Reiseleitung.

Dann lud er noch alle zum nächsten Termin ein, die Herz Jesu Messe, die am 21. Juni 2026 um 9:15 Uhr in der Pfarrkirche in Münchenholz stattfinden wird. An diesem Tag feiern wir auch das Jubiläum „80 Jahre Verband der Südtiroler in OÖ“ mit einem Festakt im GH Zöchling.

WELS

Rudi Gasselseder

Unser Welser Vereinsmitglied, Rudi Gasselseder, 83 Jahre alt, war beim Halbmarathon in Linz der älteste aktive Läufer im gesamten Starterfeld.

Trotz seines hohen Alters zeigte er seine beeindruckende sportliche Form und erreichte den 2. Platz in seiner Klasse.

Eine außergewöhnliche Leistung, die zeigt, wie viel Leidenschaft, Disziplin und Lebensfreude in ihm steckt.



Wandertag in Engelhartszell am 16.05.2026

Mit einer Gruppe von 20 Mitgliedern der Südtiroler aus Wels durften wir den Ort Engelhartszell auf Einladung von Kons. Alois Haider besuchen. Beim Rundgang wurden wir von ihm, der in Engelhartszell wohnt, zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Bei der interessanten Führung von Schuldirektor i. P. Hubert Scharinger erhielten wir spannende Einblicke in die Geschichte, Kultur und Besonderheiten der Region. Besonders beeindruckend waren die lebendigen Erzählungen unseres Guides, die historische Fakten mit persönlichen Erfahrungen verbanden und so ein anschauliches Gesamtbild vermittelten.

Engelhartszell bleibt uns als ein Ort in Erinnerung, der Tradition, Natur und Geschichte auf besondere Weise verbindet.



Die Fadingerspiele am 6.6.2026 in St. Agatha

Für viele unserer Mitglieder war es fast wie ein kultureller Vereinsausflug, das 400 Jahre alte Bauernkriegsspiel in St. Agatha zu besuchen.

Der Bauernführer Stefan Fadinger, 1585 in Parz bei St. Agatha geboren, war eine zentrale Figur des Oberösterreichischen Bauernkrieges von 1626.

Das Theater in St. Agatha ist bekannt dafür, historische Stoffe authentisch, bodenständig und emotional auf die Bühne zu bringen.



Südtirolfahrt 22.06. – 27.06.2026

Mit einem Reisebus fuhren wir zunächst auf eine Raststation der Autobahn Richtung Tirol, wo wir von unserem Busfahrer Anton Haider bewirtet wurden. In Zams legten wir im Gasthaus zur Gemse bei sehr Gutem Essen eine Mittagspause ein und stärkten uns für die Weiterfahrt. Die weitere Route führte uns anschließend über den Reschenpass nach Graun, wo wir den aus dem Stausee herausragenden Kirchturm besichtigten, der ein eindrucksvolles Mahnmal der Geschichte des versunkenen Dorfes und ein markantes Wahrzeichen der Region ist. Nach der Weiterfahrt durchs Vinschgau erreichten wir schließlich das Bio Hotel Kaufmann in Auer, wo wir Quartier bezogen. Den Tag ließen wir in angenehmer Atmosphäre ausklingen.

Bis 27. Juni waren wir im Hotel Kaufmann untergebracht. Das Haus bot uns eine angenehme, ruhige Atmosphäre und eine verlässliche Basis für unsere täglichen Ausflüge. Die Zimmer waren komfortabel, das Frühstück reichhaltig, und die Lage ermöglichte kurze Wege zu unseren Programmpunkten.

Am 23. Juni führte uns unser erster Tagesausflug auf das Rittner Horn, wo wir bei herrlicher Aussicht die Bergwelt genießen konnten. Am 24. Juni stand das Vigilihoch auf dem Programm – ein ruhiger, naturverbundener Höhenzug mit eindrucksvollen Blicken ins Tal. In unserer Reisegruppe waren auch Südtiroler der 2. Generation, die ihre Cousins in Tscherns besuchen konnten.



Der 25. Juni begann mit einer Führung in die Forst Brauerei, bei der wir interessante Einblicke in die Braukunst erhielten. Dabei konnten wir Erich Achmüller begrüßen und erhielten uns bei einem ausgezeichneten Mittagessen im Braugarten.

Anschließend besuchten wir in Begleitung von Sigi Gufler die Muthöfe in Dorf Tirol, eine traditionsreiche Hofgruppe mit besonderem Panorama über das Meraner Land.

Am 26. Juni begleiteten uns Erich Achmüller und Sigi Gufler zum Kloster Marienberg, dem höchstgelegenen Benediktinerkloster Europas. Danach führte uns der Weg weiter nach Glurns, der kleinsten Bezirksstadt Südtirols, deren vollständig erhaltene Stadtmauern besonders beeindruckten.

Am 27. Juni traten wir wieder die Heimreise über den Brenner an und machten, zum gemeinsamen Mittagessen, Halt im Hotel Laschenskyhof in Salzburg.

Diese Woche bleibt uns als abwechslungsreiche, gut organisierte und gemeinschaftlich erlebte Reise in Erinnerung, geprägt von Kultur, Natur und vielen eindrucksvollen Begegnungen.



unsere Südtiroler 2. Generation und in der Mitte die Besitzerin der Forst Brauerei.





Salzburg

BISCHOFSHOFEN

Drei besondere Feste im Zeiche von Gemeinschaft und Brauchtum



In den vergangenen Wochen durften wir an mehreren Feierlichkeiten teilnehmen. Den Auftakt bildete die 130 Jahr Jubiläumsfeier der Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen am 1. Mai. Gemeinsam mit vielen anderen Vereinen und zahlreichen Gästen durften wir dieses besondere Jubiläum mitfeiern. Das Festprogramm und die ausgezeichnete Organisation machten die Veranstaltung zu einem beson-



deren Erlebnis.

Darauf folgte das Fronleichnamsfest, das traditionell mit einem feierlichen Gottesdienst und der anschließenden Prozession mit den Prangerstangen begangen wurde.

Den Abschluss bildete Ende Juni die Herz-Jesu-Feier, die dieses Jahr bei uns im Pongau abgehalten wurde. Mit den Mitgliedern der Bezirksstellen Salzburg und Hallein waren wir rund 30 Personen, die in der Pfarrkirche in Pöham feierten. Pater Klaus Laireiter ging in seiner Predigt auf die vielen Flüchtlinge und auf die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, ein. Er wies auf die Liebe Gottes hin und dass wir uns nicht fürchten sollen.

Der Gottesdienst und der kleine Umzug wurde von einer Bläsergruppe begleitet. Danach gab es ein Mittagessen beim Dichtlwirt. Bei bester Stimmung genossen wir den Festtag. Unser besonderer Dank ergeht an Jonathan, der die Feuer- taufe als Fähnrich mit Bravour gemeistert hat.

Für unseren Verein sind solche Veranstaltungen weit mehr als fixe Termine im Jahreskalender. Sie bieten Gelegenheit, Freundschaften zu pflegen und die enge Verbundenheit zu stärken. Gerade in einer Zeit, in der das gesellschaftliche Leben vielfach im Wandel ist, sind solche Begegnungen von unschätzbarem Wert.



Herzlich willkommen!

Diese Fotos waren schon in der letzten Ausgabe unserer „Südtiroler Heimat“ abgebildet, aber leider mit einem falschen Text. Entschuldigung. Hier nun der richtige Text.

Es freut uns sehr, dass sich Helma Janke, Monika Überbacher und Eva Sacco dazu entschlossen haben, unsere Trachtengruppe zu verstärken. Gleichzeitig möchten wir uns im Namen des Vereines herzlich bei Mathilde Beikircher und Maria Schmid bedanken. Aus gesundheitlichen Gründen können beide bei Ausrückungen leider nicht mehr in der Tracht mitgehen und haben ihre Kleider zur Verfügung gestellt. Eva durfte eine der Trachten übernehmen. Monika erhielt ihre Tracht von Maria Schmid geschenkt. Für Helma hat sich Maria Erlbacher darum bemüht, eine passende Tracht anzupassen – auch dafür ein herzliches Dankeschön. Alle drei konnten ihre Trachten bereits bei der ersten Feierlichkeit tragen. Wir freuen uns sehr über die neuen Mitglieder in unserer Trachtengruppe und wünschen Helma, Monika und Eva viel Freude und schöne gemeinsame Stunden im Verein!



Eva



Helma



Monika

HALLEIN

Übergabe der Ehrenzeichen durch die Stadt Hallein

Im Rahmen eines feierlichen Festakts in der Salzberghalle am 21.05.2026 wurden Persönlichkeiten geehrt, die sich in besonderer Weise um das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt Hallein verdient gemacht haben.

Das „Kulturehrenzeichen in Gold“ wurde an Gertrude Feurstein verliehen. Die Schatulle mit dem Ehrenzeichen überreichte der Bürgermeister der Stadt Hallein, Alexander Stangassinger, die Urkunde wurde von der Vorsitzenden des Kultur- und Bildungsausschusses, Ingrid Zimmerling, übergeben. Mit dieser Auszeichnung würdigte die Stadt insbesondere ihre langjährigen und herausragenden Verdienste als Obfrau des Verbandes der Südtiroler, Bezirksstelle Hallein, sowie ihren unermüdlichen Einsatz für die Pflege, Bewahrung und Weitergabe kultureller Traditionen. Das Ehrenzeichen ist Ausdruck besonderer Anerkennung für ihr jahrzehntelanges Engagement und unterstreicht die große Bedeutung ihres Wirkens für das kulturelle Leben in Hallein. Darüber hinaus wurde auch ihr Sohn Wolfgang Feurstein mit dem „Sportehrenzeichen in Gold“ ausgezeichnet.

Wir gratulieren Gertrude Feurstein und Wolfgang Feurstein sehr herzlich zu diesen besonderen Ehrungen und danken ihnen für ihren wertvollen Einsatz für die Gemeinschaft.





EINLADUNG 80 Jahre Landesverband der Südtiroler in Salzburg

Sonntag, dem 27. September 2026
in Bischofshofen

9:00 Uhr

Erntedankfest beim Seniorenheim anschließend
Festumzug mit den Vereinen zum Kastenhof

11:15 Uhr

Festakt im Stadtsaal

Geladene Ehrengäste: Landeshauptfrau von Salzburg Karoline Edtstadler, Landeshauptmann von Südtirol Arno Kompatscher, Pfarrer P. Edwin Reyes SVD, Bürgermeister Hansjörg Obinger, Präsident des Gesamtverbandes der Südtiroler Helmuth Angermann

Mitwirkende: Bauernmusikkapelle Bischofshofen, Brass der Bauernmusik Bischofshofen, Südtiroler Jugendstreichquartett Music4you aus Brixen/Klausen, Historische Bauernschützen Bischofshofen,

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

EINLADUNG

zum Landeswandertag der Salzburger Südtirol-Vereine in das Bluntautal am 29. August 2026

Wanderwegbeschreibung:

Der Wanderweg verläuft kurz nach dem Start bei der Abzweigung auf der rechten Seite entlang des Baches weiter, ist hervorragend ausgebaut und bietet eine entspannte Möglichkeit, die Schönheit der Umgebung in vollen Zügen zu genießen, bis wir schließlich unser Ziel, den „Bärenwirt“, erreichen. Die Gehzeit beträgt etwa eine Stunde und verläuft überwiegend über ebenes beziehungsweise leicht ansteigendes Gelände.

Für die Wanderung werden festes Schuhwerk und gegebenenfalls Wanderstöcke empfohlen; darüber hinaus eventuell wetterbedingte Schutzkleidung. Damit wirklich alle dabei sein können, besteht für Personen mit eingeschränkter Gehfähigkeit die Möglichkeit, nach Voranmeldung bequem mit der Pferdekutsche zu fahren.

Anfahrt zur Wanderung:

Treffpunkt für die Wanderung ist um 10:30 Uhr vor der Gaststätte „Göllhof“, Bluntaustraße 56, 5440 Golling. In unmittelbarer Nähe steht ausreichend Parkmöglichkeit zur Verfügung; diese ist jedoch kostenpflichtig.

Gute regionale Spezialitäten, begleitet von passenden Getränken, erwarten uns im Gasthaus Bärenwirt. Für die musikalische Unterhaltung während des gemütlichen Beisammenseins ist ebenfalls bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme an der Wanderung.



EINLADUNG

zur außerordentlichen Generalversammlung der Bezirksstelle Salzburg-Stadt

Wir laden herzlich zur außerordentlichen Generalversammlung am 14. Oktober 2026
um 18:00 Uhr im GH. Kuglhof und anschließenden zur Monatsversammlung ein.

Wir wählen eine neue Obfrau-Stellvertreterin und einen neuen Kassier-Stellvertreter.

Auf Euer Kommen freuen wir uns!



Steiermark

GRAZ

Ausflug mit der Koralmbahn zum Wörthersee am 23.06.2026

Abfahrt um 08:22 Uhr von Graz nach Klagenfurt, mit hoher Geschwindigkeit (über 200 km/h) durch den 32,9 km langen, baulich eindrucksvollen Koralmtunnel, Ankunft am Hauptbahnhof Klagenfurt um 09:03 Uhr

Weiterfahrt nach Velden/Wörthersee um 09:34 Uhr, Ankunft in Velden um 09:55 Uhr

Gemütlicher Spaziergang zur Schiffsablegestelle mit Kaffeepause

Abfahrt mit dem Schiff um 11:00 Uhr, wunderschöne Fahrt über den Wörther-

see, Ankunft in Klagenfurt um 12:45 Uhr
Mit dem öffentlichen Bus in die Innenstadt und Mittagessen im Restaurant „Pumpe“-Gasthaus zum Großglockner
Stadtbummel zum Shoppen und/oder Kaffeetrinken

Abfahrt Hauptbahnhof Klagenfurt um 17:12 Uhr, Ankunft in Graz um 18:01 Uhr
Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Organisatorin und Reiseleiterin Swity Schweinberger. Die Kosten für die Schiffsfahrt übernahm der Verein.





Bund der Südtiroler in der Steiermark

Einladung zur 80-Jahr-Feier unseres Vereins am 17.10.2026 in Stainz

Werte Damen und Herren! Geschätzte Mitglieder! Liebe Leser!

Unser Verein ist 80 - das ist ein Grund zum Feiern!

Im Jahr 1946 haben unsere Gründungsväter die Idee verwirklicht, mit unserem Verein auch eine „Neue Heimat“ in der neuen Heimat Steiermark zu schaffen, um das Heimweh nicht zu groß werden zu lassen, die alte Heimat Südtirol nicht zu vergessen, unsere Landsleute und Vereinsmitglieder mit unterschiedlichen Aktivitäten zu unterstützen und das gesellschaftliche Miteinander zu fördern. Diese ursprünglichen Gedanken der Vereinszweckwidmung gelten auch nach acht Jahrzehnten noch immer, zumal der gesellschaftliche Zusammenhalt nicht an Aktualität verloren hat. Darum muss es uns ein Anliegen sein, dieser Tradition in der Zukunft die Treue zu halten und diesen Festakt heuer in Stainz würdig zu begehen.

Wir laden Sie daher herzlich ein, mit uns gemeinsam diese **80-Jahr-Feier am 17.10.2026 in Stainz** zu begehen und auf die zukünftigen Vereinsjahre im Sinne einer gelebten Verbindung zwischen der Steiermark und Südtirol anzustoßen.

Wir beginnen am **Samstag, den 17.10.2026, um 13:00 im Hof des Schlosses Stainz** mit Musik und Empfang. Danach findet ein Festgottesdienst in der **Schlosskirche in Stainz** statt. Nach dem Gottesdienst wird im **Schlosshof** eine Agape mit musikalischer Begleitung gereicht.

Anschließend werden wir im **Refektorium des Schlosses Stainz** - nach einem kurzen historischen und informativen Rückblick, Festansprachen und einer Hommage des Autors und Historikers Heinz Abram über den aus Südtirol stammenden und in der Steiermark im 19. Jahrhundert nachhaltig wirkenden Fürstbischof Zwerger - mit Speis und Trank aus der Steiermark und Südtirol verwöhnt werden.

Hinweis: Mit Abfahrt um 12:00 Uhr vom Busparkplatz am Grazer Zentralfriedhof und Rückfahrt um 21:00 Uhr von Stainz wird ein Transfer mit Bus angeboten. Es wird um Mitteilung gebeten, wer die Busfahrt in Anspruch nehmen will.

Mit herzlichem Gruß
der Vorstand des Bundes der Südtiroler in der Steiermark.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir Sie, Ihre Teilnahme samt Begleitung in der nächsten Zeit an einen unserer Vorstandsmitglieder bekannt zu geben.

Georg Topf
georg.topf@gmx.at
0664 9229839

Harald Pedratscher
diPedis@gmx.net
0664 5438075

Leo Gögele
leo.goegle@gmx.at
0664 1101174

Sonja Gögele
sonja.goegle@gmx.at
0676 9601472

Swity Schweinberger
swityschw@yahoo.com
0670 3537610

Südtiroler Verein bei den Jubiläums- feierlichkeiten in Kufstein vertreten



Tirol

KITZBÜHEL

Bei herrlichem Frühsommerwetter fanden am 31. Mai in Kufstein gleich mehrere bedeutende Jubiläumsfeierlichkeiten statt. Gemeinsam feierten die Traditionsvereine der Festungsstadt 125 Jahre Trachtenverein D'Koasara, 100 Jahre Kaiserjäger Kufstein, 100 Jahre Andreas-Hofer-Statue am Kalvarienberg sowie 75 Jahre Unterinntaler Trachtenverband. Auf Einladung des Obmannes des Trachtenvereins D'Koasara, Harald Gogl, nahm auch der Verein der Südtiroler mit insgesamt 14 Mitgliedern, darunter eine Fahnenabordnung, an den Feierlichkeiten teil. Verstärkt wurde die Gruppe durch Mitglieder des Vereins Kufstein. Der Festtag begann mit dem landesüblichen Empfang im Stadtpark, begleitet von Schützensalven. Im Anschluss wurde gemeinsam mit Pfarrer Dr. Josef Pletzer eine feierliche Festmesse gefeiert, die von der Stadtmusikkapelle Kufstein musikalisch umrahmt wurde. Nach den Festansprachen der Ehrengäste setzte sich der große Festumzug mit rund 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie mehr als 60 Fahnenabordnungen in Bewegung. Ein beeindruckendes Bild gelebter Tiroler Tradition bot sich den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern entlang der Strecke. Auch unsere Fahnenabordnung trug würdig zum festlichen Erscheinungsbild bei. Die Feierlichkeiten standen ganz im Zeichen des 100-jährigen Bestehens der Andreas-Hofer-Statue am Kalvarienberg. Das Denkmal erinnert seit einem Jahrhundert an den Tiroler Freiheitskämpfer und symbolisiert bis heute Heimatverbundenheit, Tradition und den Zusammenhalt des historischen Tirols.

gelungene Fest in geselliger Atmosphäre aus.

Für unseren Verein war es eine besondere Ehre, an diesem Jubiläumstag vertreten zu sein und gemeinsam mit den Gastgebern sowie den zahlreichen Traditionsvereinen dieses besondere Fest zu feiern. Unsere Teilnahme unterstrich die enge Verbundenheit mit den gemeinsamen Tiroler Wurzeln und dem gelebten Brauchtum.

Ein herzlicher Dank gilt den Veranstaltern, allen voran Obmann Harald Gogl und seinem Organisationsteam, für die ausgezeichnete Vorbereitung, die herzliche Gastfreundschaft und die würdige Gestaltung dieses unvergesslichen Festtages.



Den stimmungsvollen Abschluss bildete das Kulturprogramm auf der Festung Kufstein. Die Tanz- und Plattlergruppen des Unterinntaler Trachtenverbandes präsentierten eindrucksvoll ihr Können, ebenso die „Grenzlandler“ aus Kiefersfelden mit einem Ehrentanz sowie die Jugendgruppe des Trachtenvereins „D'Koasara“. Unter dem Schirm der Josefsburg klang das

Herz-Jesu Prozession

Unsere Herz-Jesu-Sonntag-Prozession, auch als „Lebenberg-Prozession“ bekannt, ist ein fester und bedeutender Bestandteil unseres Vereinslebens.

Jahr für Jahr nehmen wir mit großer Freude an diesem traditionsreichen Anlass teil und setzen damit ein Zeichen der Gemeinschaft sowie der Verbundenheit mit unseren Werten und unserer Heimat.

Wie bereits in den vergangenen Jahren beteiligten wir uns auch heuer wieder am feierlichen Umgang zur Messe beim Messnerhaus. Gemeinsam mit zahlreichen Gläubigen und Vereinen trugen wir zu einer würdevollen und stimmungsvollen Feier bei. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt Manfred, der unsere Vereinsfahne mit großem Einsatz und Stolz getragen hat. Sein Engagement und seine Bereitschaft verdienen besondere Anerkennung.



Teilnahme an der Fronleichnamsprozession

Der Fronleichnamstag 2026 stand in Kitzbühel ganz im Zeichen von Glaube, Tradition und gelebter Gemeinschaft. Auch der Verein der Südtiroler in Kitzbühel beteiligte sich mit rund einem Dutzend Mitgliedern an den feierlichen Festlichkeiten und nahm an der traditionellen Fronleichnamsprozession teil. Gemeinsam mit den Kitzbüheler Traditionsvereinen, der Stadtmusik Kitzbühel sowie den Vertretern der Stadtgemeinde Kitzbühel und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler reichten wir uns in den festlichen Prozessionszug ein. Bei strahlendem Sommerwetter führte der Weg durch die festlich geschmückte Kitzbüheler Vorderstadt. An den einzelnen Stationen wurde gemeinsam gebetet und der kirchliche Segen gesendet – ein eindrucksvolles Zeichen lebendiger Brauchtumpflege und der tiefen Verbundenheit mit den christlichen Traditionen. Zu den besonderen Stationen der Prozession zählten die liebevoll gestalteten Altäre entlang des Prozessionsweges, unter

anderem bei der Kapuzinerkirche. Den feierlichen Abschluss fand der Fronleichnamsumzug schließlich beim Andreas-Hofer-Denkmal am Kirchplatz.

Für unseren Verein ist die Teilnahme an diesem bedeutenden kirchlichen Fest jedes Jahr ein besonderes Anliegen. Sie bringt unsere Verbundenheit mit den religiösen und kulturellen Werten Südtirols ebenso zum Ausdruck wie die enge Gemeinschaft mit der Stadt Kitzbühel und ihren traditionsreichen Vereinen. Nach dem gemeinsamen Foto von unserem Verein traf man sich zum geselligen „Hoangascht“ in der „Goldenen Gams“.

Wir danken allen Verantwortlichen, Mitwirkenden sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die würdevolle Gestaltung dieses Festtages und freuen uns, auch in Zukunft einen Beitrag zur Pflege unserer gemeinsamen Traditionen leisten zu dürfen.



Stadtpfarrer feierte 40-jähriges Priesterjubiläum



Kitzbühels Stadtpfarrer Monsignore Mag. Michael Struzynski feierte sein 40-jähriges Priesterjubiläum und lud aus diesem Anlass zu einem festlichen Hochamt ein. Die Jubiläumsmesse wurde am Sonntag, 5. Juli 2026, um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Andreas in Kitzbühel gefeiert.

Auch unser Verein beteiligte sich mit einer Fahnenabordnung sowie vier Trachtenträgern an der würdevollen Feier. Zahlreiche Wegbegleiter, Freunde und Vertreter der Kitzbüheler Traditionsvereine folgten der Einladung. Mehr als 800 Gläubige und Gäste aus nah und fern füllten die Pfarrkirche bis auf den letzten Platz.

Für besondere musikalische Höhepunkte sorgten die Geigenvirtuosin Anne-Sophie Mutter, die mit ihrem berührenden „Ave Maria“ viele Besucher bewegte, sowie Tenor Kevin Connors, der die Festmesse mit seiner eindrucksvollen Stimme bereicherte.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Jubilar zu einer Agape beim Mesnerhaus ein. Nach der Eucharistiefeier überreichten die Kitzbüheler Traditionsvereine gemeinsam Monsignore Michael Struzynski als Zeichen der Wertschätzung einen Ehrenteller und dankten ihm für sein langjähriges Wirken sowie seine enge Verbundenheit mit den Traditionsvereinen.

Überraschender Besuch aus Australien

Am Samstag, dem 20. Juni durften wir uns über einen ganz besonderen Besuch freuen.

Unser Vereinsmitglied aus Australien und gebürtiger Kitzbüheler Günter Schreiber, besser bekannt als „Motzei“, stand plötzlich vor dem Tiefenbrunner – natürlich mit unserem Vereinslogo auf seinem Polo-Shirt.

Die Freude über das unerwartete Wiedersehen war groß und wir begrüßten Motzei herzlich in unserer Runde.

Später verabschiedete er sich mit einem Lächeln und den Worten: **„Im Herbst kimm i wieda!“**



Ausflug am 25. Juni 2026 ins Martelltal nach Südtirol

41 Leute waren trotz der großen Hitze dabei und es war ein wunderschöner Ausflug, den Christine Stieger für uns organisiert hat. Das Essen im Restaurant Waldheim war vorzüglich. Danach fuhren wir zur Genossenschaft, um Erdbeeren einzukaufen. Nach einer kurzen Pause am Reschensee ging's dann wieder nach Hause.

Obmann Klaus Gerstgrasser mit Gattin bedanken sich nochmals bei allen Teilnehmern.



Verband der Südtiroler in Vorarlberg 80 Jahr Feier



Vorarlberg

BREGENZ

Am 4. August 1946 fand die Gründungsversammlung statt und am 28. Juli 2026 feierten die Südtiroler in Vorarlberg ihr 80-jähriges Bestehen.

Die Festmesse wurde in der Klosterkirche Mehrerau von Abt Vinzenz feierlich zelebriert. Die Fähnriche der Südtiroler, unterstützt von Fähnrichen des Kameradschaftsbundes, der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und der Stadtkapelle Bregenz-Vorkloster, präsentierten stolz ihre Fahnen und den Tiroler Adler.

Mit stimmungsvollen Liedern umrahmte der „Wolkensteiner“ Chor unter der Leitung von Emmanuel Dallapozza aus Innsbruck die Herz-Jesu-Messe und Frater Maurus hielt eine eindrucksvolle Predigt. Studenten vom Kollegium Mehrerau luden nach dem Auszug aus der Kirche zur Agape ein. Ein Highlight der Veranstaltung: Die „Haspinger Schützenkompanie“ aus Tschengls unter Hauptmann Simon Thurner überbrachte mit Salutschüssen den „Gruß aus Südtirol“

Gemeinsam mit den Besuchern und den zahlreichen Teilnehmern der Südtiroler Bezirksstellen, der Trachtengruppe Bregenz und vom Landestrachtenverband Vorarlberg, folgte anschließend der farbenfrohe Umzug zum Gasthof Lamm. Landesobmann Helmut Schenk hielt die Festansprache und spannte einen kurzen Bogen über die Geschichte der Südtiroler Umsiedler während des 2. Weltkrieges bis heute zu den Vereinsmitgliedern der 2. und 3. Generation. Die Landeshauptleute Arno Kompatscher aus Südtirol und Mag. Markus Wallner aus Vorarlberg gratulierten herzlich



Bregenzer TrachtenträgerInnen und Ulrike Bitschnau,



80 Jahrefeier Vorarlberg

und hoben das gute Gelingen der Brauchtumpflege und der Tradition und Treue zur alten Heimat über die Grenzen hinweg, sowie die Liebe zur neuen Heimat Vorarlberg, hervor.

Den geselligen Nachmittag gestalteten die Sing- und Volkstanzgruppe Rosengarten sowie die Chorvereinigung Wolkensteiner und die Stadtkapelle Bregenz-Vorkloster unter der Leitung von Thomas Gertner. Hier sei erwähnt, dass auch die Gruppe Rosengarten ihr 80-jähriges Bestehen feiert. Auch für das leibliche Wohl wurde im Gasthof Lamm gesorgt und die traditionellen „Südtiroler Krapfen“ durften dank Anni Ramoser nicht fehlen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Danke für's „Dabeisein“ an alle Ehrenmitglieder des Landesverbandes, an NR Norbert Sieber, an BM Michael Ritsch und Stadtrat Reinold Einwallner.

Unser Dank gilt auch den Obleuten der Bezirksstellen: Heidi

Pedevilla – Dornbirn, Siegfried Feurstein – Feldkirch/Bludenz, Gottfried Verdorfer – Bregenz und natürlich an Landesobmann Helmut Schenk und Vize-Obmann Hansjörg Zwick.

Quelle: Fotos Landespressestelle Vorarlberg (Foto Hofmeister) und Photograph Arno



Wolkensteiner Chor mit Landeshauptleuten



Die Obleute mit Erich Achmüller und Abt Vinzenz Wohlwend.



Lebensfrohe Südtiroler samt Freundeskreis auf 3-tägiger Fahrt nach Oberbayern – 24. bis 26. Juni

Bei traumhaftem Sommerwetter mit teilweise enorm herausfordernden Temperaturen bis zu 40°C und mehr fuhr unser Fahrer Stefan von Hähle-Reisen mit seiner wertvollen Fracht, der überraschend hitzebeständigen Gruppe Feldkirch-Bludenz, frühmorgens Richtung Oberbayern.

Auf einem Rastplatz gab es wie gewohnt eine schmackhafte Leberkäs-Jause samt Getränken und einem anschließenden Verdauerle von edlen schnapsspendenden Mitgliedern. Die Begrüßung unseres Obmanns Sigi Feurstein samt seinen schokoladigen Köstlichkeiten, sowie die kurzweilige Unterhaltung unserer Magdalena fanden unüberhörbaren Applaus.

Das gut gewählte Mittagessen konnte nach einigen Fahrtstunden schon in unserem Nächtigungshotel Krone in Beilngries verspeist werden. Beilngries ist eine Erholungs-Stadt im oberbayerischen Landkreis Eichstätt in der Altmühl-Jura-Region.

Anschließend konnten sich Ruhesuchende im erträglichen Schatten ihres Zimmers erholen, in einem Zimmer sogar mit Ventilator, während eine Gruppe im benachbarten Dietfurt das Altmühltaler Mühlenmuseum mit seinen unzähligen Utensilien erkunden konnte. Zum köstlichen Abendessen waren alle wieder im Hotel, um anschließend noch in den Gastgärten der Umgebung den Tag ausklingen zu lassen.

Der nächste Tag hatte es in sich, aber nicht nur temperaturmäßig. Die Fahrt in das fränkische Seenland wurde durch Stefans wertvolle Informationen ein Erlebnis. Die Besichtigung der Residenz Ellmingen und die Führung durch die



Schlossbrauerei brachte Kultur- und Bier-Interessierte zum Staunen.

Ab 1708 wurde die heutige Schlossanlage mit seinen einmaligen Stuckaturen, Wandtäfelungen, Gobelins, sowie besonderen Böden usw. gebaut und ausgestattet. Der riesige Hauptbau entstand zwischen 1718 bis 1720. Ab 1789 wurde der deutsche Orden fast vollständig aufgelöst und das Schloss samt den Möbeln des Klassizismus fiel an das Königreich Bayern.

Unvergesslich war anschließend die 90-minütige Schifffahrt ab der Anlegestelle Ramsberg mit dem dreistöckigen Trimaran auf dem 9 km² großen Brombachsee, einem Stausee, der im Jahr 2000 offiziell eröffnet worden ist. In die Schlagzeilen der Medien geraten war 2025 eine Badeinsel am See, weil ein 2 m langer, 90 kg schwerer Hecht fünf Personen gebissen hat. Ein solches Abenteuer blieb uns verschont, denn wir konnten ungestört ein feines Mittagessen auf dem See genießen.

Die enormen Außentemperaturen veranlassten die Organisatorin und den Fahrer, eine Programmänderung vorzunehmen. Ein Bummel durch Weißenburg am Inn wurde



einstimmig durch eine frühzeitige Rückfahrt zu unserem Hotel Krone ersetzt, um Kraft zu tanken für ein köstliches Abendessen samt anschließendem heißen Musik- und Tanzabend mit dem Musiker Martin.



Radwoche vom 07. bis 13. Juni 2026 in Nordtirol

Im heurigen Jubiläumsjahr des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich (80) und der Arbeitsstelle „Südtiroler in der Welt“ (70) wurde die jährliche Radwoche unter der Patronanz des Präsidenten Helmuth Angermann in Nordtirol organisiert. Um es vorwegzunehmen: der Wettergott war launisch und zeigte sich zeitweise nicht von seiner besten Seite. Ein ganz großes Lob gilt deshalb Herrn Peter Thiele als Organisator dieser Woche für sein Tourprogramm und auch für sein Rahmenprogramm als Ersatz bei Schlechtwetter. Zehn gemeldete Supersportler folgten dem Aufruf für Sport und Kultur. Ein herzliches Dankeschön an die Fam. Thiele, da der Begrüßungsabend am Sonntag incl. kulinarischer Betreuung in deren Garten in Schwaz zelebriert wurde.

Die Radwoche führte unsere Freunde aus der Schweiz, Deutschland, Südtirol und Nordtirol an den Achensee und nach Innsbruck mit Besichtigung des Dokuzentrums „Option“. In Schwaz wurde das Silberbergwerk mit der Grubenbahn unsicher gemacht und das wunderbare Schloss Tratzberg bestaunt, sowie in der Salinenstadt Hall die prächtige Altstadt bewundert. Sportlich führte der Radweg auch nach Kufstein und am Samstag bei prächtigem Wetter ins Gschnitztal.

In Summe betrachtet war diese Woche wiederum eine herzliche Begegnung mit Freunden. Der GVS möchte es auch nicht versäumen, Herrn Georg Daverda als Gesamtkoordinator der Radwoche der letzten Jahre einen ganz großen Dank für seinen Einsatz auszusprechen.

Mit den Touren durch Südtirol und heuer auch durch Nordtirol war dies immer eine besondere Begegnung mit der „Heimat unserer Herzen“.





Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Aus unserer Hand

REZEPTE und IDEEN

Gefüllte Rindsrouladen

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

- 4 Rindsschnitzel
- 4 Scheiben gekochten Schinken
- 4 eingelegte Essiggurken
(oder anderes eingelegtes Gemüse)
- Salz
- Pfefferkörner
- Senf
- Erdnussöl
- Butter
- Rotwein

ZUBEREITUNG:

Die Rindsschnitzel fein klopfen und mit Senf bestreichen. Die Schnitzel mit dem Salz und dem frisch gemahlene Pfeffer würzen. Mit dem gekochten Schinken und der eingelegten Essiggurke belegen, zu einer Roulade rollen und mit je zwei Zahnstocher fixieren. Das Erdnussöl und die Butter in der Bratpfanne erhitzen und die Rindsroulade rundum anbraten. Mit Rotwein löschen und dann für ca. 30 Minuten bei



etwa 200°C im eigenen Saft schmoren lassen. Eventuell mit Wasser oder Rotwein aufgießen.

Gutes Gelingen wünscht Bäuerinnen-Dienstleisterin Elisabeth Pichler Schroffenegger vom Hochklaushof in Karneid-Blumau

Die „Südtiroler Heimat“ gratuliert zum Geburtstag

IM JULI

NIEDERÖSTERREICH

in Berndorf:

Margit Binder aus Leoben (74)

OBERÖSTERREICH

in Ansfelden: Maria Frank geb. Gasser aus Adnet (77), Bruno Plobner aus Graz (82)

in Feldkirchen: Manfred Mitter (60)

in Gurten: KR. Josef Fill aus Kastelruth (87)

in Leonding: Elisabeth Lindorfer (78)

in Linz: Daniela Leutgeb aus Linz (40), Nelly Pedevilla geb. Keizer aus Hoogland/NL (76)

in Neuzeug: Friedrich Chocholaty aus Sierning (81)

in St. Georgen: Anna Sustorf aus St. Georgen an der Gusen (82)

in Steyr: Erika Blasi aus Steyr (87), Linda Buxbaum aus Steyr (85), Renate Gasperl aus Steyr (80), Vbgm.a.D. Wilhelm Hauser aus Steyr (71), Heinz Kammerhofer aus Steyr (85), Belinda Kastlunger aus Steyr (55), Hilda Kriener aus Klaus (78), Gerald Migischitz aus Steyr (73), Helga Schabhüttl aus Karpfenberg (79), Gerhard Schlader aus Steyr (79), Brigitte Schwarz aus Steyr (73), Eveline Suwa aus Steyr (86), Irene Wittberger aus Linz (65), Helga Zauner aus Steyr (70)

in Ternberg: Kurt Aschauer aus Molln (75)

in Wels: Isabella Humer aus Linz (71), Helga Meingast aus Wels (83)

OSTTIROL

in Lienz: Anna-Maria Durnwalder geb. Messner aus Rasen-Antholz (77), Magdalena Zandt (96)

SALZBURG

in Bischofshofen: Maria Erlbacher aus Bischofshofen (78), Monika Fassnauer aus Schwarzach (84), Anita Mitterstieler aus Bilitz/Polen (82), Thomas Pfister aus Eben im Pongau (82)

in Bürmoos: Lieselotte Schwaiger aus Lilienfeld (82)

in Elsbethen: Peter Freina aus Landeck (81)

in Hallein: Krimhilde Brunauer (86), Ro-

bert Grabner aus Salzburg (60), Sieglinde Schörkl (74), Herwig Schörkl (65)

in Köstendorf: Johann Böckl aus Mondsee (87)

in Salzburg: Gertrude Andes aus Salzburg (86), Hildegard Holzschmid geb. Gasser aus Meran (89), Johanna Kober geb. Steiner (70), Paula Kontschieder geb. Sametinger aus Salzburg (84), Herta Krenn geb. Angerer aus Abtenau (79), Eleonore Oppitz aus Salzburg (89), Hubert Tinkhauser aus St. Georgen bei Bruneck (92), Marlis Widmann geb. Unterkircher aus Steeg/Reutte (74)

in St. Johann im Pongau: Marlene Pilotto aus Welsberg (87)

in Wals-Siezenheim: Brigitte Neumayer aus Salzburg (86), Annelore Neureiter geb. Urkauf aus Auerbach (80)

STEIERMARK

in Feldbach: Elisabeth Zelger geb. Hackl aus St. Anna (101)

in Graz: Albert Caldonazzi (87), Helene Gutbrunner geb. Rella aus Graz (78), Traude Hascher aus Leoben (86), Karl Lethmair aus Graz (78), Christian Meglitsch aus Graz (60), EM Hofrat Dr. Peter Piffl-Percevic aus Graz (83), Rudolf Prisching (88), Erwin Schreck (79), Gudrun Topf (60), DI Dr. Christian Weißensteiner aus Graz (45), Mag. Carina Weißensteiner geb. Pedratscher aus Graz (45)

in Kraubath an der Mur: Peter Bergmann aus Kraubath (78)

in Nestelbach: Josef Koller aus Langegg (73)

TIROL

in Aldrans: Ingrid Niederkofler geb. Dell' Antonio aus Zams (82)

in Aurach: Herbert Schwarz aus Brixen (78)

in Axams: Sieglinde Gruber geb. Perkmann aus Telfes (82)

in Ellmau: Katharina Exenberger geb. Schwaiger aus Going (70)

in Fieberbrunn: Otto Kompatscher aus Klobenstein (87), Walter Lechthaler aus Graun (80)

in Innsbruck: Stefan Brunner aus St. Sigmund (86), Rosemarie Gerstgrasser aus Igls (85), Dr. Karl Hofer aus Stilfs (77), Dr. Kurt Öhler aus Zams (71), Sieg-

linde Pabst geb. Lörting aus Innsbruck (76)

in Kirchberg in Tirol: Lorenz Depauli aus Kirchberg (85), Jakob Taschler aus Kirchberg (71), Eva Thurnher-Stolz aus Innsbruck (77)

in Kitzbühel: Andreas Berger aus Kitzbühel (81), Anna Dietmann geb. Bader aus Reutte (80), Heinz Rieser aus Kitzbühel (85), Marita Rothbacher geb. Heiningner aus Kitzbühel (85), Rudi Sailer aus Kitzbühel (82), Albert Scherthaner aus Mühlbach am Hochkönig (74)

in Kolsassberg: Sonja Plattner geb. Kleinheinz aus Tarrenz (82)

in Kufstein: Waltraud Berger geb. Pescosta aus Innsbruck (80), NR. a.D. Edith Haller geb. Pachner aus Kufstein (82), Renate Tengler geb. Egebrecht aus Kufstein (82)

in Oberndorf: Margrit Meikl geb. Moser aus Wetzikon (60)

in Reutte: Annelies Hosp geb. Bussjäger aus Reutte (80)

in Schwaz: Albert Pramstaller (85)

in Sellrain: Annelies Haider aus Grinzens (74)

in Terfens: Elfriede Hellrigl geb. Merl (84)

in Völs: Waltraud Hatzl geb. Klotz aus Laas (80)

in Vomp: Albert Leitner (86)

in Westendorf: EM Andreas sen. Burgmann aus Innichen (92)

in Zams: Dr. Hermann Schöpf aus Zams (90)

VORARLBERG

in Altach: Annelies Spettel (72)

in Bludenz: Hugo Gasperi aus Bludenz (80)

in Bregenz: Margit Bentele (76), Inge Bitschnau aus Bregenz (86), Lydia Engelhardt (79), Lydia Fasch (84), Hans Kallinger (89), Helma Marte aus Nals (90), Kurt Mazagg (76), Helmut Schenk (83), Eugen Schertler (77), Lilli Vedovelli (95), Ida Wild (92)

in Bürs: Dr. Emmerich Auer aus Bludenz (83)

in Dornbirn: Herta Folie (77), Helene Fuchs (81), Edith Hafner (79), Martha Mild geb. Coser (89), Dott. Andreas Pichler aus Sterzing (40), Gerda Thaler (90), Sergio Todeschi (92), Reinhold Urthaler (84)



in Egg: Olga Pircher (85)
in Feldkirch: Siegfried Feurstein aus Feldkirch (83), Annemarie Lederhos aus Feldkirch (77), Rosalinde Mähr aus Feldkirch (79), Hans Paul aus Schruns (83), Irmgard Rainer aus Feldkirch (73), Christine Reisch aus Feldkirch (76), Klaus Tement aus Graz (65), Franz Tiefenbrunner aus Imst (80), Karl Zimmermann (88)
in Frastanz: Klaudia Lampert (65), Annelies Müller aus Satteins (82), Anna Toth aus Lienz (73)
in Fussach: Herbert Costa (95)
in Göfis: Antonia Dörn aus Tannheim (80)
in Hard: Adolf Achmüller (86), Maria Miklos (80)
in Hohenems: Raimund Hofer (88), Irmgard Ploner (85), Michaela Schuster

(78), Monika Schwarz aus Stadl-Baura (80)
in Koblach: Elma Bolter (79)
in Lauterach: Theresia Stolzlechner (79)
in Lochau: Ronald Karg (55), Mathilde Kofler (97), Renate Mitterhuber (80), Erika Pienz (79)
in Mäder: Dr. Rainer Gögele aus Feldkirch (70), Paula Stark (86)
in Nüziders: Raimund Dellemann aus Bludenz (80)
in Satteins: Helmut Bertsch aus Bludenz (71)
in Wolfurt: Erika Gufler (86)

WIEN

in Wien: Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol aus Bergen auf Rügen (85), Mag. Helga

Zich geb. Rubey aus Wien (85)

SCHWEIZ

in Kreuzlingen: Sieglinde Schams-Platter (83)

DEUTSCHLAND

in Dortmund: Ida Perpic geb. Trebo aus Enneberg (101)
in München:
Helene Larcher (88), Arnold Thurner (89)

SÜDTIROL/ITALIEN

in Algund: Walter Dejori (83)
in Meran: Siegfried Gufler (82)

IM AUGUST

KÄRNTEN

in Wernberg: Marialuise Stadler geb. Steiner aus Mals (94)

NIEDERÖSTERREICH

in Krems an der Donau: Hubert Wohlge-muth aus Kaltern (88)

OBERÖSTERREICH

in Ottensheim: Elfriede Piffer aus Ottensheim (86)
in Steyr: Manfred Aigner aus Steyr (71), Elisabeth-Gisela Besendorfer aus Landeck (80), Ernst Brandtner aus Steyr (85), Sigrun Campregheer aus Gablonz (82), Werner Klaffenböck aus Steyr (80), Evelinde Kronheiser aus Steyr (87), Anneliese Nagl aus Steyr (83), Elisabeth Nübler aus Steyr (87), Gislinde Reichl aus Steyr (85), Stefan Schwarz aus Steyr (45), Vbgm. A.D. Ing. Dietmar Spanring aus Grünburg (79), Brigitte Spitzl (79)
in Wels-Thalheim: Gerlinde Diplinger geb. Prantl aus Wels (85)
in Wolfers: KR Helmut Gebeshuber aus Steyr (80)

OSTTIROL

in Lienz: Reinhold Pescosta aus Meran (88)

SALZBURG

in Bischofshofen: Ing. Johann Girardi aus St. Johann im Pongau (78), Peter Girardi aus St. Johann im Pongau (73),

Theresia Kaserbacher aus Radstadt (79), Marianne Kobler aus Innichen (87), Theresia Lux geb. Schmid aus St. Johann im Pongau (82), Theresia Seiringer aus Bischofshofen (79)
in Hallein: Walter Bauschenberger (79), Walter Bonecker aus Hallein (84), Monika Brochenberger (70), Erna Ramsauer (82), Notburga Singer aus Achenkirch (71), Matthias Singer aus Hallein (71), Günther Schörghofer aus Gmunden (77)
in Kuchl: Helga Traintinger (84)
in Salzburg: Gertraud Diesinger aus Wien (86), Reinhard Krenn aus Heidenreichstein (82), Johanna Leitner geb. Fritzl aus Radstadt (73), Christine Tinkhauser aus Lienz (94)

STEIERMARK

in Graz: Elfriede Feiertag aus Hitzen-dorf (82), Waltraud Foggenberger geb. Höfeler aus Graz (85), EM DI Franz Hasiba (94), Sylvia Meglitsch aus Ehrenhausen (65), Gertrude Plenk geb. Nothdurfter aus Nals (88), Albert Schönberg aus Torino (90), Sieglinde Staber (90), HR Dipl.Ing. Georg Topf aus Graz (73)
in Hörschdorf b. Lannach: Bruno Kran-ner aus Graz (77)
in Karlsdorf bei Graz: Mag.Pharm. Alois Pezzi aus Graz (76)
in Kraubath an der Mur: Martha Berg-mann geb. Egger aus Bruck an der Mur (70)
in Unterpemstatten: MBA Frank Paizo-ni aus Graz (55)

TIROL

in Absam: Ing. Bernhard Klammsteiner aus Hall (80)
in Baumkirchen: Brigitte Spöttl geb. Dal-lapozza aus Innsbruck (71)
in Berwang: Pauline Lorenz geb. Pult aus Zams (73)
in Elmen: Johanna Pichler aus Moos-/Passeir (86)
in Erl: Burgl Scherlin aus Kastelruth (98)
in Erpfendorf: Waltraud Thaler geb. Bauhofer aus Erpfendorf (80)
in Hopfgarten: Dr. Christian Kirchler aus Kufstein (35)
in Innsbruck: Irmgard Ascher aus Innsbruck (85), Max Defrancesco aus Naturns (89), Karl Eller aus Sarnthein (83), Gertrud Kirchmair geb. Thalner aus Innsbruck (94), Maria Anna Köck geb. Crepaz aus Innsbruck (84), Jo-hanna Linhard aus Leifers (88), Regina Moll geb. Nothdurfter aus Innsbruck (71), Günter Scheidle aus Innsbruck (87), Marianne Stolz geb. Schrofene-gger aus Unterrinn (101), Marianne Tappeiner aus Innsbruck (78), Mag. Sabine Waibl aus Meran (60), Julitta Wallnöfer aus Bregenz (85), Rosa Wal-ser geb. Auer aus Hall (88), KR. Karl Winkler aus Sterzing (95)
in Jenbach: Helmut Pichler aus Jen-bach (82)
in Kaunerberg: Maria Luise Lenz geb. Laimer aus Brixen (87)
in Kirchberg in Tirol: EM Aloisia Papp geb. Trebo aus Pfalzen (91)
in Kitzbühel: Margarethe Dummer geb. Friesenbichler aus Thörl (79), Rosa Dünser geb. Nägele aus Schenna (91),



Hans Lipinski aus Kollnitz (84), Günther Pendl aus Kitzbühel (88), Anna Planer geb. Treffer aus St. Johann (73), Eduard Reiterer aus Kitzbühel (76), Waltraud Tischler geb. Zarboch aus Krems (94)
in Kramsach: Franz Oberhammer aus Pfalzen (80)

in Kufstein: Adi Innerkofler aus Schwobich (84)

in Landeck: Waltraud Frötscher geb. Öhler aus Mathon (79), Anton Tiefenbacher aus Marling (92), Hermann Weber aus Weilheim (81)

in Mils: Elly Plangger aus Zams (60)

in Prutz: Hedwig Heis geb. Stemmer aus Prutz (77)

in Reutte: Maria Pittracher geb. Prantl aus Breitenwang (72), Hanny Scheidle geb. Ralser aus Sterzing (91)

in Rum: Dr. Mag. Evelyn Lödl geb. Kruta aus Wien (77)

in Tösens: Dr. Toni Bovenzi aus Wiesen (80)

in Völs: Christine Massimiani aus Innsbruck (80), Brigitte Zöschg geb. Pircher aus Jenesien (77)

in Zams: Margreth Forti aus Zams (77)

VORARLBERG

in Brand: Peter Kegele aus Brand (74)

in Bregenz: Christian Houdek aus Lindau (55), Maria Kogler (85), Elisabeth Lugmayr geb. Dormayer (78), EM Ferdinand Pfeifer (76), Sandra Schenk (50), Helga Schmid (79), Roland Schönsberg (72), Renate Schreier (81), Alfred Stanger (82), Ludwig Vigl aus Lengstein/

Ritten (92), Martha Vonmetz (87)

in Dornbirn: Anita Benzer (92), Laura Fauland (91), Arthur Fechtig (74), Peter Forer (96), Karl Kaserer (82), Egon Kofler (74), Traudl Matt (82), Wolfgang Niedermair (77), Alois Oberegger (85), Marlies Stromberger (77), Peter Tscholl (86), Josef jun. Verkleirer (80), Brigitte Zwerger (70)

in Feldkirch: Edwin Allgäuer aus Gisingen (87), Franz Alton aus Altenstadt (74), Othmar Kirschner aus St. Paul/Ktn. (85), Pia-Felicita Lindner geb. Moser aus S. Orsola, Fersental (89), Sonja Pratzner aus Feldkirch (65), Annelies Wellinger aus Feldkirch (87)

in Frastanz: Katharina Tiefenthaler aus Feldkirch (70)

in Fussach: Hermann Greussing (85)

in Göfis: Bernadette Liensberger geb. Jutz aus Frastanz (86), Gert Markowski aus Göfis (55)

in Götzis: Gerda Pircher (71)

in Gurtis: Elmar Latzer (77)

in Hard: Herta Achmüller (84), Günther Adami (72), Kurt Hecht (85), Sieglinde Stoppel (89)

in Höchst: Philipp Guderjahn aus Bregenz (40)

in Hohenems: Rudolf Ploner (86)

in Hörbranz: EM Bernhard Dangel aus Wiesensteig (87), Werner Reinstadler (74)

in Klaus: Ida Tschann aus Laas (93)

in Krumbach: Annemarie Raid geb. Ploner (73)

in Lauterach: Anita Illmer (80)

in Lochau: Ivo Sigismondi aus Burg-

stall (88)

in Mäder: Fini Rapp (76), Josef Tembl aus Laas (91)

in Nenzing: Edeltraud Brunner aus Frastanz (89), Gertrude Jutz aus Freistadt (81)

in Rankweil: Ernst Abbrederis (84), Antonia Gutschner aus Spanien (77), Adolf Locher aus Sarnthein (88), EO Robert Slepicka aus Wr. Neustadt (89)

WIEN

in Wien: Waltraud Angermayr geb. Gschöpf aus Wörgl (72), Dr. Agnes Christanell aus Tschermms (77)

SCHWEIZ

in Grüningen: Ruth Verena Steinegger-Benz aus Zürich (88)

DEUTSCHLAND

in München: Horst Oberhofer (73)

in Wangen im Allgäu: Emil Insam aus Bozen (93)

LUXEMBURG

in Luxemburg: Erich Oberhammer aus Innichen (84)

NIEDERLANDE

in Oirschot: Leonie Basten aus Middelbeeks (72)



WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER

OBERÖSTERREICH

In Steyr:

DI Wolfgang Lutz aus Traun (85),
HR Dr. Guido Mairunteregg aus Pfarrkirchen (72),
Rosa Schmid aus Michaelnbach (90)

SALZBURG

In Salzburg:

Thea Baumgartner aus St. Gilgen (89)

STEIERMARK

In Hausmannstätten: DI Thomas Carli aus Nals (94)

TIROL

In Kitzbühel:

Rosi Hofreiter geb. Sailer aus Kitzbühel (95),
Ernst Stolz aus Krakauebene (82)

VORARLBERG

In Göfis:

Karin Rigo aus Lochau (77)

In Bludenz:

Hans jun. Riedl aus Prad (87)

... und überall sind Spuren deines Lebens...



Veranstaltungen

der Verbände und Vereine der Südtiroler in Österreich

- Sa. 01.08. - Verband der Südtiroler in Hallein**
Sommerfest in Kuchl, Klubhaus
der Gartenanlage Fendlaugut ab 13 Uhr
- Sa. 15.08. - Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Grillen im Vereinshaus O'Dorf
- Sa. 15.08. - Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
Maria Himmelfahrt
- Mi. 19.08. - Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
Treffen bei Klara auf der Burgeralm
(Krapfentag)
- Mo. 31.08. - Bund der Südtiroler in Graz**
Kulturreise nach Südtirol bis 05.09.
- So. 06.09. - Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Teilnahme am Wandertag des LTV in Schwaz
- Mo. 07.09. - Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz**
Herbstausflug nach Südtirol bis 09.09.
- So. 13.09. - Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Teilnahme am Trachtenumzug
Handwerksmarkt Seefeld
- Do. 17.09. - Verein der Südtiroler in Wels**
Tagesausflug
- Fr. 18.09. - Verein der Südtiroler in Steyr**
Wandertag
- Di. 22.09. - Verein der Südtiroler in Bregenz**
Herbstausflug nach Natz-Schabs bis 24.09.
- So. 27.09. - Verband der Südtiroler in Bischofshofen**
80-Jahrfeier des LV-Salzburg mit dem
Erntedankfest in Bischofshofen
- Di. 29.09. - Verein der Südtiroler in Dornbirn**
Herbstausflug nach Südtirol bis 01.10.
- Mi. 30.09. - Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**
Herbstausflug nach Südtirol
- So. 04.10. - Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
Teilnahme Erntedankfest-Umzug
Katharinenkirche um 10 Uhr
- Fr. 09.10. - Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
3-Tagesfahrt nach Südtirol bis 11.10.
- Mo. 12.10. - Südtiroler in der Welt**
Mitgliederfahrt nach Rom bis 15.10.
- Di. 13.10. - Verein der Südtiroler in Reutte**
Herbstausflug nach Südtirol bis 14.10.
- Mi. 14.10. - Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
a.o. Jahreshauptversammlung in Maxglan,
GH. Kuglhof ab 18 Uhr
- Fr. 16.10. - Verein der Südtiroler in Bregenz**
Kegelabend in Hard
- Sa. 17.10. - Bund der Südtiroler in der Steiermark**
80-Jahrfeier des Bundes in Stainz
- Sa. 17.10. - Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz**
Törggelefest im Vereinshaus Rankweil
ab 15 Uhr
- So. 18.10. - Verein der Südtiroler in Steyr**
Törggelen in Steyr, GH. Zöchling ab 15 Uhr
- Mi. 21.10. - Verein der Südtiroler in Dornbirn**
Herbst-Hoangart im Kolpinghaus Dornbirn
um 15 Uhr
- So. 25.10. - Verband der Südtiroler in Bischofshofen**
Teilnahme an der Heldenehrung
in Bischofshofen ab 8 Uhr
- So. 25.10. - Verband der Südtiroler in Bischofshofen**
Törggelefeier in Bischofshofen, GH.
Tirolerwirt um 12 Uhr
- So. 01.11. - Bund der Südtiroler in Graz**
Törggelen in Graz, GH. Fasching ab 15 Uhr
- Do. 05.11. - Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**
Gedenkmesse für die Verstorbenen in der
Pfarrkirche Zams um 14 Uhr, anschließend
Hoangart im GH. Thurner
- Fr. 06.11. - Verband der Südtiroler in Hallein**
Köschtenpartie im GH. Hager ab 14 Uhr
- Fr. 06.11. - Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
Herz-Jesu-Messe in der Katharinenkirche
um 08:30 Uhr
- Sa. 07.11. - Verein der Südtiroler in Innsbruck mit dem
Verein der Vinschgauer**
Gedenkmesse für die Verstorbenen in
Innsbruck, Schutzengelkirche um 14 Uhr,
anschließend Törggelefeier
- Sa. 07.11. - Verein der Südtiroler in Dornbirn**
Gedenkmesse in Dornbirn,
Franziskanerkirche St. Josef um 17 Uhr
- So. 08.11. - Bund der Südtiroler in Graz**
Allerseelen-Gedenkmesse in Graz,
Pfarrkirche St. Johannes um 10:15 Uhr
- So. 08.11. - Verein der Südtiroler in Bregenz**
Totengedenkfeier in Bregenz, Mariahilfkirche
- Mi. 11.11. - Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Totengedenkmesse Pfarre Itzling um 18 Uhr
- So. 15.11. - Südtiroler in der Welt**
Genussreise nach Graz und
Ljubljana bis 19.11.
- So. 22.11. - Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
Cäcilia-Kirchgang

Zur besseren Kontaktpflege veranstalten fast alle
Zweigvereine regelmäßig einmal im Monat Hoangarte,
Trachtenabende etc.
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Zweigverein!

**Spendenauf
für die „Begegnungszone OPTION“
bei der BAWAG/PSK Bank
IBAN AT24 6000 0000 9203 7005**

Bei Spenden über € 300,-- erhalten Sie
eine Editionsmappe mit je 8 Drucken
von alten Südtiroler Dorfansichten unseres
Künstlers Walter Weidner.

Diese Bilder können auch
einzeln bestellt werden.



IMPRESSUM:

Alleiniger Medieninhaber (Verleger): Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
(ZVR 427895000, DVR 0810355), A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. + Fax
+43(0)512/589860, vertreten durch Präs. Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902,
E-mail: helmuth.angermann@gmx.at

Bankverbindung: PSK-BAWAG, IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352, BIC: BAWAATWW

Redakteur und für den Inhalt verantwortlich:

Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902, E-mail: helmuth.angermann@gmx.at

Hersteller: Druck 2000 Prokop GmbH, A-6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23,
E-mail: david.santer@druck2000.at, Tel. +43(0)5332/70000

Grundlegende Richtung (Blattlinie): Die „SÜDTIROLER HEIMAT“ ist das offizielle Mit-
teilungsblatt für Südtiroler Verbände, Bünde und Vereine in Österreich. Sie klärt über
soziale Probleme auf, bringt Nachrichten aus Südtirol, berichtet über das Vereinsleben
der Südtiroler in den österreichischen Bundesländern und enthält Berichte über Kultur,
Kunstdenkmäler und Heimatkunde sowie Wandervorschläge in der Heimat.

www.verband-der-suedtiroler.at • Facebook: Gesamtverband der Südtiroler in Österreich

BAWAG PSK BAWAG PSK, Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft		ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG	
EmpfängerIn Name/Firma Gesamtverband der Südtiroler in Österreich			
IBAN EmpfängerIn AT97 6000 0000 9302 6352		BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank BAWAATWW	
Betrag EUR		Verwendungszweck Spende für die Zeitung „Südtiroler Heimat“ 2026 Wir danken recht herzlich!	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift 			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn 			

Liebe Mitglieder und Gönner der Südtirol-Vereine in ganz Österreich

Wir erlauben uns, dieser Ausgabe unserer Zeitung „Südtiroler Heimat“ einen mit Name und Adresse ausgefüllten Spenden-Erlagschein anzuhängen.

Bitte leisten auch Sie Ihre Spende für unser „Blatt'l“!

Damit helfen Sie, den Fortbestand unserer Zeitung zu sichern und Sie würdigen dadurch auch die Arbeit unserer fleißigen, ehrenamtlichen Mitarbeiter. Wie Sie wissen, ist unsere Zeitung eine, für Mitglieder und Südtiroler fern der Heimat, kostenlose Informations- und Mitteilungsplattform, die ihren Zweck des gegenseitigen Kennenlernens und Gedankenaustausches durch interessante Berichte und eine nette Aufmachung bestens erfüllt.

Durch die Bekanntgabe der Veranstaltungstermine in der Zeitung wollen wir unsere Mitglieder vermehrt einladen, auch am Vereinsleben anderer Verbände teilzunehmen.

All jenen, die heuer schon gespendet haben, sagen wir „Danke“!

Mit Ihrer Spende nehmen Sie am Jahresende wieder an der Verlosung von drei „Südtiroler Schürzen“ teil.



Wenn Sie Ihre Spende von Ihrem Konto abbuchen lassen, sparen Sie Überweisungsspesen.

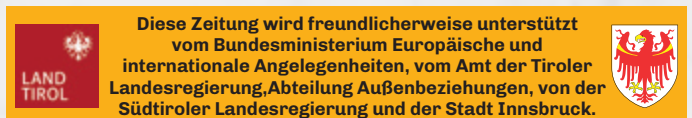
Auslandsbezieher unserer Zeitung können mit BIC-Code BAWAATWW und IBAN-Code AT97 6000 0000 9302 6352 spenden. Bitte verwenden Sie den Zahlschein nicht für die Einzahlung Ihres Mitgliedsbeitrages an den örtlichen Südtiroler-Verein.

**Ein herzliches Vergelt's Gott sagen
Verwaltung und Redaktion**

INNS' BRUCK

= Bundesministerium
Europäische und
internationale Angelegenheiten

= Bundesministerium
Bildung



Österreichische Post AG
MZ 02Z030071 M
Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
Zeughausgasse 8, 6020 Innsbruck

BAWAG PSK BAWAG PSK, Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn Name/Firma Gesamtverband der Südtiroler in Österreich			
IBAN EmpfängerIn AT97 6000 0000 9302 6352		BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank BAWAATWW	
Betrag EUR		Verwendungszweck Spende für die Zeitung „Südtiroler Heimat“ 2026 – Wir danken recht herzlich!	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma 			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn 			
Unterschrift Zeichnungsberechtigter 			
Betrag 30 +		Beleg + 006	